



NEISCHAUN

Gemeindebrief | Evangelisch-Lutherische Epiphaniaskirche Laineck

Flurgottesdienst S. 6 | Einweihungsgottesdienst S. 17 | Ein neuer Anfang S. 18





S. 5: Baustellengottesdienst



S. 7: Äktschn-Tag



S. 8: Nachruf Pfarrer Schröter



S. 22: Missionsehepaar Tenzler

- 03 Gedanken
- 04 Erntedankgottesdienst
- 05 Baustellengottesdienst
- 06 Flurgottesdienst
- 07 Äktschn-Tag
- 08 Nachruf Pfr. Schröter
- 10 Neues von der Schlossbande
- 10 Stuhlpatenschaft
- 11 Befiehl du deine Wege: Kirchbau
- 12 Seniorennachmittag
- 12 Medizinische Notversorgung Tansania
- 13 Kasualdienst
- 14 Advent voller Erwartungen
- 16 Lebendiger Adventskalender
- 16 Einweihungsgottesdienst
- 18 Ein neuer Anfang
- 20 Neue Organistin
- 21 Neujahresfreizeit
- 22 Missionsehepaar Tenzler
- 23 Alltagsexerzitien
- 24 Ein Kabarettist kommt zu Wort
- 24 Aus dem Kirchenbuch
- 24 Impressum
- 25 Anzeigen
- 26 Gruppen und Kontakte
- 28 Veranstaltungen
- 32 Jahreslosung 2026

Viel Freude beim Lesen des Gemeindebriefes!

Liebe Gemeinde,

es gibt Worte der Bibel, die mitten ins Herz einer Gemeinde treffen.

Die Jahreslosung 2026 gehört für unsere Epiphanius-Gemeinde Laineck dazu. Wir konnten mit eigenen Augen miterleben, was das Bibelwort verspricht: Neues entsteht – und Altes findet in Dankbarkeit seinen Abschluss.

Am 6. Januar 2026 feiern wir nach langer Bau- und Planungsphase die Einweihung unserer neuen Kirche im Rahmen eines Festgottesdienstes mit Frau Regionalbischöfin Sachs. Ein neues Haus des Glaubens ist – aus unzähligen Ideen, Hoffnungen und Gebeten, nach hunderten Stunden Sitzungen und ebenso vielen Besprechungen – gewachsen. Die großzügige Spendenbereitschaft vieler Menschen hat zur Verwirklichung des Projekts „Neue Kirche“ in Laineck beigetragen. Unermüdlich wurde mit kreativen Ideen Geld gesammelt – stets im festen Vertrauen darauf, dass Gottes Segen auf der gemeindlichen Beharrlichkeit liegt und uns zum Ziel führen wird. Für jeden Beitrag, jede Spende, jedes Engagement – das zum Gelingen des Kirchbauprojekts in vielfältiger Form beigetragen hat – bedanken wir uns im Namen der Epipha-

Jahreslosung 2026:

Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!



nias-Gemeinde von ganzem Herzen! Neben der alten Kirche ist eine neue Kirche entstanden, in der künftig Gottes Wort in Laineck verkündet wird, Gemeinschaft gelebt und Hoffnung geteilt wird. Gelobt sei der HERR!

Zugleich nehmen wir im Januar Abschied von unserem alten Kirchengebäude. Es bot uns über fünf Jahrzehnte lang geistliche Heimat. Unzählige Gottesdienste, Feiern, Taufen, Konfirmationen, Trauungen, Gebete und Segensmomente haben hier stattgefunden. Die alte Kirche hat Spuren in unseren Herzen und Erinnerungen hinterlassen. Nun darf sie im Bewusstsein all dieser Erinnerungen mit Dankbarkeit und in Frieden aufgegeben werden.

„Siehe, ich mache alles neu“ – diese Zusage möge uns tragen, wenn wir das Neue betreten und das Vertraute loslassen. In allem Wandel spricht Gott sein „Ja“ über unsere Gemeinde, über unser Tun und über unser (gemeindliches) Leben, das im Jahr

2026 nach einem Moment des Abschieds, des Übergangs und des Neubeginns weitergeht – erfüllt von seiner Gegenwart. Denn Gott spricht: „Siehe, ich schaffe Neues.“

Der HERR selbst ist es, der Neues schafft. Aber er baut nicht aus Stei-

nen, sondern aus Liebe. Liebe bleibt das Fundament, auf dem unsere Gemeinde gebaut ist – damals, heute und in Zukunft.

Herzlichst, Ihre Eva-Maria Maurer

Erntedank mit der „Schlossbande“



Liebe Gemeinde,

am Erntedanksonntag besuchten viele Familien und Gemeindemitglieder den Erntedankgottesdienst in der Epiphaniaskirche Laineck. Frau Maurer führte den Gottesdienst durch.

Unterstützung erhielt sie von der Handpuppe **Fred**, eine kleine, wissbegierige Ameise.

Ein Teil der Vorschulkin-

der präsentierte Bilder zur Geschichte „Von der Ameise und dem Weizenkorn“. Natürlich sangen wir Lieder und beteten zusammen. Musikalisch unterstützte uns Frau Steinlein mit dem Akkordeon und sorgte damit für eine ganz be-

sondere Stimmung. Vielen herzlichen Dank dafür. Als Abschluss hatte unser Fred für jedes Kind ein Stückchen Ameisenkuchen gebacken ;-)

Wir bedanken uns bei allen Familien und Gemeindemitgliedern für die reichlichen Lebensmittelgaben. Diese wurden an die Bayreuther Tafel gespendet.

Sandy Kolb



Baustellengottesdienst 20.09.2025

Gottesdienst im Rohbau unserer neuen Kirche

Am 20. September durften wir im Rohbau unserer neuen Kirche einen ganz besonderen Gottesdienst feiern.

Mitten zwischen Staub, Stromkabeln und einer halb abgehangenen Decke kamen viele Gemeindeglieder zusammen, um Gott in einem **Dank- und Bittgottesdienst** zu begegnen – ein erster Hauch davon, wie sich unser neues Gotteshaus bald mit Leben füllen wird.



Prädikant **Martin Dörnhöfer** sprach über die Wüstenerfahrungen des Volkes Israel, das in schwierigen Zeiten dennoch auf Gottes Fürsorge vertrauen durfte – als Wachteln und Manna geschenkt wurden. Er zog Parallelen zu unserer Gemeinde: Auch wir haben über viele Jahre hinweg an der Idee einer neuen Kirche festgehalten. Keine vierzig Jahre wie das Volk Israel, aber zwanzig waren es

immerhin – und die Geduld hat sich gelohnt!

Stefan Schaper

hat im Gottesdienst die Lesungen und Abkündigungen übernommen und konnte sich so auch einen ersten Eindruck als Leselektor verschaffen. **Pfrin. Susanne Memminger** unterstützte spontan den Gottesdienst und freute sich über die schönen, großzügigen und hellen Räume.

Mit großer Neugier und sichtbarer Freude erkundeten die Gottesdienstbesuchenden anschließend den neuen Kirchenraum.

Ein herzliches Dankeschön gilt unserer **Feuerwehr**, die spontan die Stühle aus der bisherigen Kirche herübergetragen hat – so konnten wir schon einmal „probesitzen“ und spüren, wie sich Gottesdienst im neuen Raum anfühlt.

Dieser Tag war ein wunderbarer Vorgeschmack auf das, was kommt.

Viele von uns können den ersten Gottesdienst im Januar kaum erwarten – freuen Sie sich mit uns auf diesen neuen Anfang!



Flurgottesdienst am 28.09.2025



Seit 30 Jahren findet am Sonntag vor Erntedank ein Flurgottesdienst in Höflas statt. Das war Anlass genug, einen besonderen Gottesdienst zu feiern. Über die vielen Jahre wurden Spenden für gute Zwecke gesammelt. In diesem Jahr ist die Spende für den Spielplatz in Döhlau bestimmt. An einer Wäscheleine konnte man auf verschiedenen Fotos die vergangenen Zeiten betrachten und in vielen schönen Erinnerungen schwelgen.

Bei schönstem Wetter konnte man eine wunderschöne Aussicht genießen und den aufsteigenden Nebelschwaden zuschauen. Im warmen Sonnenschein saßen Gäste, Bürgermeister Wittauer und ehemalige Pfarrrer der Kirchengemeinde Laineck in der herbstlichen Natur.



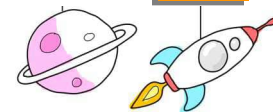
Der Posaunenchor setzte sich aus zwei Chören zusammen. Die Lainecker und die Nemmersdorfer harmonierten bestens unter der Leitung von Timo Raps. Wolfgang Burkholz schenkte der Gemeinde das Lied „Farben sammeln für den Winter“. Das Lied erinnert daran, dass man sich immer wieder Sonnenstrahlen und die Herbstfarben durch gute Worte und freundliche Gesten in die trübe Winterzeit zurückholen kann. Den Gottesdienst gestalteten Frau Luding, Frau Mauerer und Frau Memminger.

Aber damit ein Gottesdienst so gut gelingt und jeder satt wird, ist viel Engagement nötig. Der Gemeinschaft der Ehrenamtlichen um Herrn Manfred Zapf gebührt großer Dank. Nur durch diesen Zusammenhalt ist jedes Jahr diese wunderbare Feier möglich, und das hoffentlich auch noch die nächsten 30 Jahre.

Mehr Bilder unter

www.epiphaniaskirche.de/2025-Flurgottesdienst

Äktschn-Tag am 11.10.2025



Anfang Oktober haben wir uns zum zweiten Äktschn-Tag in diesem Jahr in der Kirche getroffen. Am 11.10. hat unser engagiertes Team insgesamt 24 Kindern im Alter von 5-10 Jahren einen schönen Vormittag geboten.

Wir haben unter der Überschrift „Abenteuerreise um die Welt! Teil 2“ herausgefunden, was man alles in anderen Ländern wie Frankreich, Tansania und China erleben kann. Und Jesus war bei unseren Reisen immer dabei.



Zuerst fuhren wir mit dem Zug nach Frankreich und lernten unter anderem ein Lied. Als Erinnerung an dieses Land konnten wir uns ein La-

vendelsäckchen zum Bemalen und Füllen basteln.

Nach einer spannenden Reise in einer Rakete landeten wir in Tansania. Dort spielten wir u.a. mit einem Lumpen Fußball.

Anschließend ging es weiter mit der Reise nach China. Hier lernten wir chinesische Schriftzeichen und tobten uns beim Kampfsport aus.



Die Zeit verging wie im Fluge und wir konnten den Äktschn-Tag mit einem gemeinsamen Rückblick beenden. Wir hatten eine sehr schöne Zeit mit euch Kids und hoffen, dass ihr auch beim nächsten Mal dabei seid.

Wir bedanken uns beim gesamten Team, welches den Äktschn-Tag erst möglich gemacht hat.

Falls du dich auch in der Arbeit mit Kindern in unserer Gemeinde engagieren willst, dann schreibe doch an mich:

christine.schmidt.kigo-team@outlook.de

Christine Schmidt
(Kigo Planungs-Team)

Nachruf Pfarrer Friedrich Schröter

**Pfr. Friedrich Schröter verst.
13.10.2025 in Selbitz**



15.08.2021 Gottesdienst im Garten der Epiphaniaskirche mit Pfr. i.R. Schröter

Wir in Laineck können uns sehr geehrt fühlen, dass sich Pfr. Friedrich Schröter nach seiner letzten Pfarrstelle in Neudrossenfeld in Bayreuth-Laineck in der Denkmalstraße niedergelassen hat. Das war ein Segen für uns. In seinen zahlreichen Predigten in der Epiphaniaskirche hat er die Liebe Gottes in eindrucksvollen Worten und Bildern in unsere Köpfe und Seelen eingepflanzt. Viele haben ihn lieb gewonnen und diese Verbundenheit hat sich auch darin gezeigt, wie viele ihn auf seinem Weg in die Obhut einer Pflegeeinrichtung in Selbitz begleitet und ihn dort auch immer wieder besucht haben.

In der Rückschau auf seine Hammerstätter Zeit soll neben den vielen anderen Initiativen ein besonderer Blick auf die Kellerbrüder und die Gründung der Kellerbrüder-Band geworfen werden. Es begann mit einem von Pfarrer Schröter organisierten ersten Ökumenischen Sommertreffen in Viechtach im Jahre 1966. Dabei trat auch die Christusträger-Band aus Bensheim an der Bergstraße auf.

Diese Christusträger Band wurde von Pfarrer Schröter 1967 zu einer Evangelisation nach Bayreuth eingeladen und daraufhin wurde im November 1967 in der Hammerstatt die Band der Kellerbrüder gegründet. Bereits vier Wochen danach kam diese Band zu ihrem ersten evangelistischen Einsatz.

Pfarrer Schröter, der selbst der klassischen Musik zugetan war,



1971 Kellerbrüder

musste sich mehreren Pfarrkollegen gegenüber des Vorwurfs erwehren, dass Rockmusik ein Teufelswerk sei und in Verbindung mit christlicher Verkündigung vollkommen untauglich. Die weitere Entwicklung sollte ihm allerdings recht geben. Die Auswirkungen auf Jugendliche in Bayreuth und bei Außeneinsätzen in der fränkischen Nachbarschaft, in Württemberg, in der Pfalz und in Niedersachsen sind wohl nicht hoch genug einzuschätzen. Selbst zu Aufnahmen im Studio des Evangeliums-Rundfunks in Wetzlar wurde die Band eingeladen. Nach dem Ende der Kellerbrüder 1972 standen in der Hammerstatt schon mehrere Nachfolgebands in den Startlöchern.

Pfarrer Schröter war ein Menschenverstehender und seine Kunst war es, persönlichen Kontakt zu halten. Seine Adresslisten müssen ein ganzes Buch gefüllt haben und unzählige Menschen, die er näher kannte, konnten sicher sein, jedes Jahr eine Geburtstagskarte oder gar ein kleines Geschenk zu erhalten.

Ein Wunsch seiner letzten Tage war es, bei der Einweihung der

neuen Kirche in Laineck dabei zu sein. Das war ihm leider nicht mehr beschieden, aber wir können darin seine Verbindung mit der Epiphaniaskirche ablesen.

Die Aktivitäten des ansonsten so zurückhaltenden Pfarrers wirken immer noch nach und wir danken

Gott von Herzen, dass er uns mit diesem außergewöhnlichen Menschen und Bruder zusammengeführt hat.



Feb. 2019: 50 Jahre Telefonseelsorge

Am 24. Oktober 2025 haben wir

Pfr. Friedrich Schröter nach einem von Pfr. Otto Guggemos in der Ordenskirche gehaltenen Gottesdienst unter großer Anteilnahme von Mitchristen aus Bayreuth und Umgebung im Friedhof St. Georgen im Familiengrab der Schröters beigesetzt. In einem Brief über seine Wünsche zur Gestaltung der Beerdigung hatte er noch Folgendes kundgetan: sie solle dem Lobpreis Gottes dienen und nicht seiner eigenen Person.

F.S.

Ein weiterer ausführlicher Artikel über Pfr. Friedrich Schröter ist im Nordbayerischen Kurier vom 23.10.2025 erschienen.

Neues von der Schlossbande



Was macht denn Fred noch so Hier im Kindergarten?

Fred ist eine sehr neugierige Ameise... deswegen wird bei uns jeden Mittwochnachmittag gemeinsam experimentiert und viel

Neues entdeckt. Die Schlossbandenkinder haben schon Farboxperimente mit einem Zuckerwürfel gemacht und selber Knete hergestellt und natürlich mit der Lieblingsfarbe eingefärbt.

„Forschen mit Fred“ fördert den Forscherdrang und macht Lust, auf Entdeckungsreise zu gehen. Die unterschiedlichen Experimente sind in Geschichten eingebunden, die von den Abenteuern der Ameise Fred berichten.

Somit werden naturwissenschaftliche Bildung und fantasievolle Geschichten miteinander verbunden. Die Kinder lernen erste physikalische und chemische Phänomene kennen und können sich dabei ausprobieren und viel Spannendes entdecken.

Sandy Kolb

Stuhlpatenschaft: Spendenstand

Für unsere neue Kirche haben wir insgesamt **80 Stühle** bestellt – fünf davon mit Armlehnen, damit auch körperlich eingeschränkte Personen bequem teilnehmen können.

Bislang konnten wir bereits **50 Stuhlpatinnen und -paten** gewinnen – ein großartiger Zwischenstand, über den wir uns sehr freuen!

Vielleicht möchten auch Sie eine Patenschaft übernehmen oder sie zu Weihnachten verschenken?

Als Dankeschön stellen wir Ihnen gern eine **Urkunde** sowie selbstver-

ständlich eine **Spendenbescheinigung** aus.

Herzlichen Dank an alle, die unser Projekt bereits unterstützt haben und damit dazu beitragen, dass unsere neue Kirche zu einem Ort der Gemeinschaft und des Willkommens wird.

Pfrin. Stefanie Lauterbach

1. Vorsitzende Evangelischer Kirchbauverein Lüneck e. V.



Befiehl du deine Wege ...

Viele von uns kennen sicherlich das Lied von Paul Gerhardt „Befiehl du deine Wege“; es steht im Evangelischen Gesangbuch unter der Nummer 361.

In zwölf Strophen wird Mut zum Glauben und Vertrauen auf Gottes Hilfe gemacht. Die Anfangswörter jeder Strophe ergeben dann hintereinander gelesen das Bibelwort aus Psalm 37,5. „Befiehl dem Herren deine Wege und hoff auf ihn, er wird's wohl machen“.



Unsere neue Epiphaniaskirche wird nun bald fertig gestellt sein. Viele Menschen aus unserer Gemeinde und darüber hinaus haben mitgeplant und geholfen, strittige Fragen wurden diskutiert und Lösungen wurden gefunden.

Bei der letzten Baustellenbegehung mit dem Architekten stand unverhofft ein bunter Regenbogen am Himmel als Zeichen der Gnade Gottes. Bei einem Morgenspaziergang konnte

ich schon die Kirchenfront sehr eindrucksvoll in der Morgensonne leuchten sehen.

Mir kam ein Vers aus dem Lied von Paul Gerhardt in den Sinn:

„Weg hast du allerwegen, an Mitteln fehlt dir's nicht; dein Tun ist lauter Segen, dein Gang ist lauter Licht; dein Werk kann niemand hindern, dein Arbeit darf nicht ruhn, wenn du, was deinen Kindern ersprießlich ist, willst tun.“

Mit Gottes Hilfe werden wir den Bau fertig stellen und festlich einweihen. Ich freue mich darauf! Viele schöne Gottesdienste und andere Veranstaltungen warten auf uns, sicher werden wir dann auch einmal dankbar das Lied von Paul Gerhardt singen.

Doris Scholz



Seniorenachmittag im Advent am 03.12.2025



Zu einem geselligen Nachmittag im Advent laden wir Sie recht herzlich ein. Dieses Jahr wird er ein letztes Mal in unserer „alten“ Epiphaniaskirche stattfinden.

Bei Kaffee, Kuchen, Stollen und Häppchen mit lustigen und besinnli-

chen adventlichen Geschichten, Gedichten und Liedern wollen wir miteinander einen kurzweiligen Nachmittag verbringen und uns auf Weihnachten einstimmen.

Wir beginnen am Mittwoch den 03.12.2025 um 14:30 Uhr. Wer alleine nicht kommen kann und einen Fahrdienst benötigt, melde sich bitte bis zum Donnerstagvormittag den 27.11.2025 unter der Telefonnummer 0921/99977 bei unserer Pfarramtssekretärin Frau Werner an.

EH

Medizinische Notversorgung Tansania



Unser Partnerkrankenhaus in Machame hat einen neuen Chefarzt. Er heißt Dr. Riemann Ray und ist Facharzt für Innere Medizin. Er möchte sich insbesondere für eine bessere Laborausstattung einsetzen, damit Patienten möglichst schnell eine Diagnose für ihre Beschwerden und darauffolgend die passende Behandlung bekommen können. Und er möchte sich sehr herzlich bedanken für all die Spenden in diesem Jahr, die es überhaupt ermöglichen, die verschiedensten Medikamente in ausreichender Menge zu beschaffen.

MNT bittet weiterhin um Spenden für die Partnerkrankenhäuser, um den so wichtigen Dienst an den Menschen am Kilimanjaro und am Ngorongorokrater leisten zu können. Spenden für MNT ans Pfarramt oder per Überweisung bitte an:

Evang.-Luth. Gesamtkirchenverwaltung
IBAN: DE55 7734 0076 0132 8004 00
BIC: COBADEFFXXX
Verwendungszweck: Medizinische Notversorgung Tansania

Mehr Informationen über MNT unter www.mnt-bayreuth.org

Tätigkeitsbereiche von Prädikantin Mauerer

Liebe Gemeinde,

die seelsorgerliche Begleitung von Menschen in besonderen Lebenssituationen sehe ich als ein großes Geschenk in meinem Dienst an. In Freud oder Leid ist die Sehnsucht nach Vergewisserung und Verortung im Glauben oft ausgeprägt.

In der Feier der Kasualien, also der kirchlichen Amtshandlungen Taufe, Trauung, Aussegnung und Beerdigung, wird Gottes Segen für die Menschen erbeten und ihnen zugesprochen. Das stärkt den Einzelnen und die Gemeinschaft. Dass Gegenwart und Zukunft unter Gottes Schutz und Segen gestellt werden, hilft sich zu orientieren und neu auszurichten. Freude und Dank in Gemeinschaft zum Ausdruck zu bringen, ist vielen ebenso ein Bedürfnis.

Nachdem ich als Prädikantin mehrere Weiterbildungen besucht und die Beauftragung der Kirche für die Durchführung der Kasualien erhalten habe, kann ich nunmehr Taufen, Trauungen und Beerdigungen selbstständig durchführen.

Ich freue mich sehr, den Kasualdienst in der Gemeinde ausüben zu können.

Eva-Maria Mauerer

NEU



TAUFE



TRAUUNG



BEERDIGUNG

Advent voller Erwartungen

„Wird die Advents- und Vorweihnachtszeit wieder so stressig?“

Ein Blick auf die Kalenderblätter im November und Dezember verheißt nichts Gutes. Viele berufliche Termine und Fristen. Alles noch schnell vor Weihnachten wegarbeiten. Im Mailpostfach soll nichts unbearbeitet bleiben. Bearbeitung nach Weihnachten – ausgeschlossen! Und dann die vielen – durchaus schönen – Advents- und Weihnachtsfeiern. Kaum zählbar bei einer fünfköpfigen Familie, in der sich jede*r ehrenamtlich neben dem Beruf bzw. dem Schulalltag (an drei verschiedenen Schulen) in unterschiedlichen Sportvereinen, Kirchengemeinden oder der Bergwacht engagiert. Zu allem Überflus stehen auch die Geburtstage des eigenen Kindes und des Patenkindes im Kalender. Was schenke ich bloß? Wie und mit wem feiern? Wo? Müssen wir einen Tisch reservieren? Das Plätzchenbacken fehlt definitiv auch noch. Wie gut, dass die Winterreifen auf dem Auto schon drauf sind. Und die Weihnachtsgeschenke???



„Ich glaube, die Adventszeit ist deswegen immer so stressig, damit wir bis Weihnachten alle erkannt haben, wie sehr wir einen Retter brauchen.“ So habe ich es neulich gelesen¹.

be ich es neulich gelesen¹.

Warten wir in der Adventszeit auf Weihnachten? Und auf einen Retter, den wir brauchen? Vielleicht – auch – ja.

Stimmungsvolle Gottesdienste, anrührende Lieder, Kerzenlicht, heimelige Atmosphäre und spannungsvolle Erwartung. Alle Jahre wieder die schöne Weihnachtsgeschichte. Wie Gott, der allmächtige Schöpfer alles Sichtbaren und Unsichtbaren, zu uns auf die Welt kommt. Als kleines, hilfloses Baby in einer Futterkrippe liegend. Maria und Josef bei ihm. Der Stern über Bethlehem. Engel singen. Licht in der finsternen Nacht. Die Hirten vom Feld geeilt.

Weihnachten geht zu Herzen. Weil es das Herzstück ist von Gottes Rettungsplan für uns Menschen. Gott kommt auf die Welt. Aber Weihnachten reicht nicht. Weihnachten allein garantiert keinen Frieden – weder im Großen noch im Kleinen.

Die Bibel selbst erzählt davon, dass König Herodes an Weihnachten bereit war, ein schreckliches Massaker an kleinen Kindern anzuordnen. In den Familien liegen an Weihnachten die Nerven häufig blank. Familienstreit und Missstimmung ziehen



nicht selten in die Häuser und Herzen. Gerade auch an Weihnachten.

Trotzdem: Wir brauchen Weihnachten; aber Weihnachten ist mehr als Plätzchen, Kerzenlicht, Weihnachtslieder und Rührseligkeit. Weihnachten war erst der Beginn von Gottes Rettungsplan.

Das Kind in der Krippe wird ein erwachsener Mann. Dieser Mann, Jesus, hat uns gezeigt, wie Gott ist und was er von uns möchte. Jesus scheut nicht davor zurück, sich ans Kreuz schlagen zu lassen, um Frieden zwischen Gott und uns Menschen zu ermöglichen. Jesus der Retter – der die Versöhnung mit Gott ermöglicht. Deshalb singen die Engel an Weihnachten: „Ehre sei Gott in der Höhe und Friede bei den Menschen seines Wohlgefallens“. Die Menschen seines Wohlgefallens sind alle Menschen. Frieden auf Erden – das ist der Wunsch Gottes für seine Menschenkinder. Das Kind in der Krippe ist das große Zeichen Gottes dafür, dass von Gott Frieden kommt. Jesus wird später über den Frieden reden: „Selig sind die Friedenstifter“. Und Er wird zur Liebe aufrufen – zur Nächstenliebe und zur Feindesliebe. Frieden kann nur werden, wenn Menschen dazu bereit sind – aus ihrem Innersten heraus, aus ihrem Herzen.



Der Frieden ist noch nicht vollendet auf dieser Welt. Jeden Tag wird uns das vor Augen geführt: Krieg, Angst, Hunger, Verzweiflung, Einsamkeit und Hoffnungslosigkeit sind in der Welt.



Deswegen hat Jesus versprochen, eines Tages wiederzukommen, um den Frieden zu vollenden. Nicht als Kind in der Krippe, nicht unscheinbar, hilflos und klein. Nein, wenn Jesus wiederkommt, kommt Er als König; gewaltig. Wunderbar. Furchterregend. Richtend. Siegend. Herrlich. Dann erst wird Er wahren, vollkommenen Frieden bringen, der allen Unfrieden vertreibt.

Das ist es, worauf wir eigentlich warten.

„Ja, ich komme bald!“ verspricht Jesus (Offenbarung 22, 20).



So warten wir weiter. Nicht nur auf Weihnachten, sondern auf die Wiederkunft unseres HERRN. Mit jedem Tag, der vergeht, kommen wir Seiner Wiederkunft näher.

Wiederkunft näher.

Adventlich erwartungsvoll grüßt Sie

Ihre Eva-Maria Mauerer

¹Miriam Speckmann: Wenn der König wiederkommt – 24 Adventsmomente voller Erwartung, 2022 S.C.N. R. Brockhaus

Lebendiger Adventskalender 11.12.2025

In der Adventszeit gemeinsam innehalten, singen, hören, genießen und Gemeinschaft erleben – dazu lädt der *Lebendige Adventskalender* ein.

Die schöne Aktion der Kirchengemeinde **St. Johannis** öffnet in diesem Jahr auch bei uns ein Türchen: **Am Donnerstag, den 11. Dezember 2025 um 19:00 Uhr** sind wir **an der Epiphaniaskirche** Gastgeberin für eine adventliche Auszeit.

Freuen Sie sich auf **Musik, eine kurze Andacht, gemeinsames Singen**, sowie auf **warmen Glühwein, Tee und Plätzchen** im Freien, im

Umfeld der Epiphaniaskirche. Ein Moment, um durchzuatmen, sich zu begnügen und sich gemeinsam auf Weihnachten einzustimmen.

Wir freuen uns, dass wir in **Verbundenheit mit St. Johannis** Teil dieser besonderen Adventstradition sein dürfen – und laden herzlich alle ein, die Lust auf ein Stück adventliche Gemeinschaft haben.

Herzliche Einladung an alle – kommen Sie vorbei, bringen Sie Freunde, Nachbarn und Familie mit!

MD



Einweihung unserer neuen Kirche

Nach vielen, vielen Jahren des Sammels, Planens, Hoffens, Betens geht nun ein Traum der Kirchengemeinde Laineck in Erfüllung: Wir dürfen eine **neue Kirche einweihen**.

Die alte Kirche, eigentlich immer als Provisorium gedacht, hat über 50 Jahre der Gemeinde gedient. Wie viele Gottesdienste wurden dort gefeiert? Wie viele Kinder getauft? Paare gaben sich das Ja-Wort, Kinder und Jugendliche erlebten dort als

geschützten Raum, in dem sie sich entfalten konnten. Menschen sind sich begegnet und haben Gottes reichen Segen und die Liebe Jesu Christi erlebt.

Die Kirche ist nun in die Jahre gekommen und eine Sanierung macht keinen Sinn. Zuletzt ist vor wenigen Monaten noch der Kanal kaputt gegangen, so dass es im oberen Bereich auch kein fließendes Wasser mehr gibt. Es wird Zeit für den Umzug in die neue Epiphaniaskirche!

Der Abschied von der alten und der Anfang in der neuen Kirche sollen in einem passenden Rahmen began-

gen werden: Das, was war, wollen wir würdigen und mit Dank loslassen. Für das Neue bitten wir um Gottes reichen Segen und sind gleichzeitig dankbar, dass es noch möglich ist, in dieser Zeit eine Kirche zu bauen. Ein Anlass fröhlich zu feiern!

Der Kirchenvorstand lädt Sie daher sehr herzlich ein

am Sonntag, 4. Januar um 9:30 Uhr zu einem Dankgottesdienst zum **Abschied** von der „alten“ Kirche. Gemeinsam feiern wir noch einmal das Heilige Abendmahl. Menschen aus der Gemeinde berichten exemplarisch von ihren Erlebnissen mit dieser Kirche. Für alles, was gut war, wollen wir Gott danken. Im Anschluss ist die Gelegenheit, beim Kirchenkaffee die neue Kirche zu besichtigen.

Am Epiphaniastag, dem 6. Januar, feiern wir die **Einweihung** der neuen Kirche. Wir beginnen um **9:30 Uhr** in der alten Kirche. Regionalbischöfin Berthild Sachs wird sie entwidmen. In einem **Festzug** ziehen wir hinüber ins neue Gebäude und feiern dort die **Einweihung**. Die Regionalbischöfin wird auch die Festpredigerin sein.

Nach dem Gottesdienst findet in der neuen Kirche ein kleiner **Empfang** statt.

Ab etwa **13 Uhr** haben wir „**offene Kirche**“ bei Kaffee, Kuchen und Mu-

sik. Auch ein Kinderprogramm wird es geben. Kommen Sie, schauen Sie sich um!

Um **15 Uhr** schließt sich der Kreis, was das geistliche Programm angeht: Wir feiern einen **Dankgottesdienst**, in dessen Rahmen auch das erste **Abendmahl** in der neuen Kirche stattfindet.

Der Abend des Epiphaniastages soll unter Beweis stellen, dass die neue Kirche auch ein wunderbarer Raum für fetzige **Konzerte** ist: Die **Band Ö3** spielt um **18.30 Uhr**. Herzliche Einladung an jedermann. Der Eintritt ist frei, wir bitten um Spenden.

Die Gottesdienste werden von den **Chören** der Gemeinde ausgestaltet. Posaunenchor, Coro Vocale, Emotion und Katizi – sie sind alle mit dabei.

Prädikantin Eva-Maria Maurer und Pfarrerin Stefanie Lauterbach wirken als Liturginnen mit.

Kommen Sie, feiern Sie mit! **Ihre neue Kirche ist fertig** – ein Raum zur Begegnung

mit Gott in Gebet, Gesang, Wort, Taufe, Abendmahl. Ein Raum zur Begegnung miteinander als Gemeinde Jesu Christi, die Gott lobt und das Leben feiert!



Ein neuer Anfang

Ein neuer Anfang in Laineck – mit kleinen und großen Veränderungen

Unsere neue Kirche in Laineck



Wir stehen als Kirchengemeinde der Epiphaniaskirche hier in Laineck vor einem besonderen Moment: Im Januar dürfen wir **mit großer Freude unsere neue Kirche** einweihen! Nach intensiver Planungs- und Bauzeit können wir unsere neue Kirche endlich mit Leben füllen. Dieser Neuanfang bringt nicht nur bauliche, sondern auch organisatorische Veränderungen mit sich.

Gottesdienste

Ab Januar 2026 beginnen unsere Gottesdienste nicht mehr wie bisher um 9:30 Uhr, sondern um

10:00 Uhr. Diese neue Uhrzeit soll nicht nur dem veränderten Alltag vieler Gemeindeglieder entgegenkommen, sondern ermöglicht auch eine engere Zusammenarbeit mit den Kirchengemeinden St. Johannis und St. Georgen.

Weiterhin werden wir einmal im Monat einen **Abendgottesdienst um 19:00 Uhr** feiern. Auch das **Heilige Abendmahl** feiern wir wie gewohnt monatlich – im Wechsel morgens und abends.

Die Gottesdienste werden künftig hauptsächlich von Eva-Maria Mauerer, Pfrin. Stefanie Lauterbach, Pfr. Bernhard Bammessel sowie Pfr. Guggemos, Pfrin. Dr. Irene Mildenberger und Pfrin. Stefanie Kögel gestaltet. Ebenso bleiben uns unsere vertrauten Lektorinnen, Lektoren, Prädikantinnen und Prädikanten erhalten und werden unsere Gottesdienste mitgestalten.



Pfarrkirche St. Johannis



Ordenskirche St. Georgen

Derzeit stimmen wir einen **gemeinsamen Gottesdienstplan mit St. Johannis und St. Georgen** ab. Ziel ist ein ausgewogenes und gut abgestimmtes Angebot für alle drei Gemeinden. Bereits jetzt finden Sie daher die Gottesdienste **aller drei Gemeinden** in unserem Gottesdienst-Kalender (Seite 31) abgedruckt.

Pfarramt

Während der Bauphase war unser Pfarramt in den Räumen der katholischen Schwestergemeinde untergebracht – deshalb möchten wir uns schon jetzt herzlich für die **Gastfreundschaft und das gute Miteinander** bedanken!

Im **Frühjahr 2026** wird das Lainecker Pfarramt nach **St. Johannis** umziehen und von Frau Pfrin. Stefanie Lauterbach geführt. Derzeit werden dort noch Renovierungsarbeiten im Pfarrhaus durchgeführt. Die Verwaltungsarbeit wird künftig gemein-

sam organisiert – ein Schritt, der Ressourcen spart und die Zusammenarbeit weiter stärkt.

Unsere Sekretärin, **Frau Heike Werner**, wird mit nach St. Johannis umziehen und bleibt – gemeinsam mit ihren neuen Kolleginnen – weiterhin unsere **Ansprechpartnerin**.

Gemeindebrief

Auch im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit wachsen wir zusammen: Zukünftig wird unser **Gemeindebrief gemeinsam von St. Johannis und Laineck** erstellt und unter einem **neuen, gemeinsamen Namen** erscheinen. So bündeln wir unsere Kräfte und schaffen ein vielseitigeres Sprachrohr für das Leben in unseren Gemeinden. Unser bisheriges Redaktionsteam Eva-Maria Mauerer, Burkhard Szech und Laura Reul werden auch am neuen Gemeindebrief mitarbeiten.

Fazit

Wir sehen diesen Weg nicht als Abschied vom Gewohnten, sondern als **Aufbruch zu einem lebendigen Miteinander**.

Gemeinsam Kirche sein – das ist unsere Vision für die Zukunft.

Martin Dörnhöfer

Vertrauensperson im Kirchenvorstand

Neue Organistin

Ursula Brückner – unsere neue Organistin

Wir freuen uns sehr, Frau **Ursula Brückner** als neue Organistin in unserer Kirchengemeinde begrüßen zu dürfen!

Gemeinsam mit Herrn **Dr. Wolfgang Tiereth** und Frau **Elizaveta Suslova** wird sie künftig die Orgeldienste sowohl in unserer bisherigen als auch in der zukünftigen **Epiphaniaskirche** übernehmen. Bei zwei Gottesdiensten durften wir sie schon an der Orgel erleben.

Wir haben mit Frau Brückner ein kleines Interview geführt, um sie unserer Gemeinde vorzustellen.

Frau Brückner, stellen Sie sich doch bitte einmal kurz selbst vor.

Mein Name ist **Ursula Brückner**, ich wohne seit acht Jahren in Pressath in der Oberpfalz. Davor lebten wir in Bayreuth, geboren bin ich in Erlangen. Ich bin verheiratet, wir haben drei erwachsene Kinder: zwei sind Lehrer und unterrichten Musik und Religion – zwei große Themen meines Lebens, die ich wohl weitergegeben habe. Unser Jüngster ist Polizeihauptkommissar – auch ein wichtiger Beruf!

Wie sind Sie eigentlich zur Orgelmusik gekommen?

Als ich 15 war, sagte der örtliche Pfarrer zu mir: „Du spielst Klavier, also mach dich mit der Orgel vertraut und spiel demnächst im Gottesdienst.“

Damals sang ich auch schon im Kirchenchor und durfte kleine Solostellen übernehmen. Meine musikalische Ausbildung erhielt ich am musischen Gymnasium in Erlangen.

Ein Leben ohne Musik kann ich mir nicht vorstellen – besonders die Orgel fasziniert mich mit ihrer Vielfältigkeit: mal feierlich, mal brausend, mal meditativ.

Nach vier Jahren Orgelunterricht legte ich eine Prüfung ab und besuchte als Gasthörerin die Kirchenmusik-Hochschule, mit zahlreichen Fortbildungen und Konzertreisen.

In welcher Kirche spielen Sie außerdem Orgel?

Ich spiele seit rund **20 Jahren in St. Georgen**. Durch den Verkauf des Gemeindehauses in der Hammerstatt habe ich nun mehr Zeit und freue mich, dass ich die Kirchengemeinde in Laineck unterstützen darf.



Haben Sie eine Lieblingskomponistin oder einen Lieblingskomponisten?

Da gibt es viele: Johann Sebastian Bach, Felix Mendelssohn Bartholdy, seine Schwester Fanny Hensel, Händel, Haydn – ich kann mich da gar nicht festlegen!

Was bedeutet Ihnen Kirchenmusik im Gottesdienst?

Kirchenmusik wertet den Gottesdienst auf und berührt die Menschen. Gemeinsam dienen wir dem Grundsatz:

„Soli Deo gloria – Ehre sei Gott allein.“

Worauf freuen Sie sich in der Zusammenarbeit mit unserer Gemeinde?

Auf neue Lieder, das Singen von Psalmen, auf Gespräche und gegenseitige Anregungen.

Was machen Sie gerne in Ihrer Freizeit – jenseits der Musik?

Ich verbringe gerne Zeit mit meinen Enkelkindern, liebe Blumen, Natur und Bücher.

Gibt es ein Kirchenlied oder einen Bibelvers, der Ihnen besonders am Herzen liegt?

„Wer nur den lieben Gott lässt walten.“

Frau Brückner, vielen Dank für dieses Gespräch. MD

Neujahresfreizeit

Jugendliche (ab dem Konfi-Alder) der Gemeinden St. Georgen, St. Johannis, Christuskirche und unserer Epiphaniaskirche fahren vom 3. bis 6. Januar auf eine Neujahresfreizeit, um gemeinsam mit der Jahreslosung ins neue Jahr zu starten.

Die Teilnehmer*innen erwarten neue Impulse, geistreiche Momente, viel Musik und Spaß, spannende Aktionen, leckeres Essen und eine segenreiche Gemeinschaft.

Felix Prechtel/BSZ

NEUJAHRES FREIZEIT 2026
VON 3. BIS 6.1.

Worship neue Impulse
Spiele Gute Gemeinschaft

INFOS & ANMELDUNG:

GOTT SPRICHT: SIEHE, ICH MACHE ALLES NEU!
Offenbarung 21,5

Kosten: 90-130€
(je nach finanzieller Möglichkeit)

ORT: EVANG. FREIZEITHEIM UNTERTIEFENGUN

Missionsehepaar Tenzler 25.01.2026

Gottesdienst am 25.01.2026 um 10 Uhr mit den Missionaren Karolina und Julian Tenzler

national tätig, eine Missionsorganisation, die sich speziell auf Menschen in Asien konzentriert.



Am 25.01.2026 kommen die beiden zu uns nach Laineck und werden unseren Gottesdienst bereichern und mitgestalten. Im Sommer waren sie übrigens schon in unserem Männerkreis, und von dort kommt die nachdrückliche Empfehlung: nicht entgehen lassen! (Siehe auch Gemeindebrief Oktober-November 2025, Seite 6)

„Ich will dich unterweisen und dir den Weg zeigen, den du gehen sollst; ich will dich mit meinen Augen leiten!“ (Psalm 32, 8)

Das Bayreuther Ehepaar Tenzler wurde im Jahr 2017 von Gott in die Mission gerufen.

Dieser Ruf Gottes bedeutete für das junge Ehepaar einen großen Einschnitt in ihr bisheriges Leben: das Gewohnte loslassen bzw. aufgeben und ganz auf Gott vertrauen.

Sie fanden ihren Wirkraum als Missionare in Japan. Das Ehepaar Tenzler ist für OMF Inter-

national tätig, eine Missionsorganisation, die sich speziell auf Menschen in Asien konzentriert.

Wir freuen uns sehr auf die Begegnung und die Berichte von ihrer Tätigkeit als Missionare in Japan.

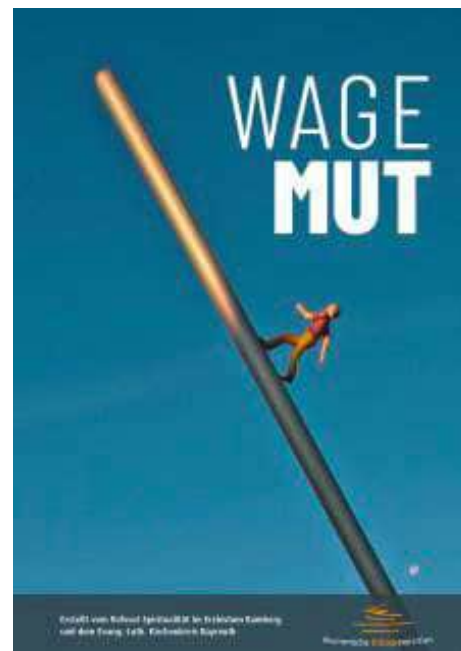
EMM



Alltagsexerzitien 25.02.2026



ökumenische Alltagsexerzitien



Unter dem diesjährigen Titel **Hoffnungsstark werden** laden die fünf Wochen der Exerzitien ein, sich mit diesem Thema zu beschäftigen:

1. Woche: **Mut beginnt mit Träumen**
2. Woche: **Grund zum Mut**
3. Woche: **Zumutung**
4. Woche: **Mutig aus dem Glauben leben**
5. Woche: **Mutig weiter**

Das Begleitheft (Kosten 6 Euro) wird von einem ökumenischen Team aus dem Kirchenkreis Bayreuth bzw. aus dem Erzbistum Bamberg erstellt. Mit seinen Impulsen begleitet es die fünf Exerzitienwochen.

Das erste Treffen findet am **Mittwoch, 25. Februar 2026 um 19:00 Uhr** in der neuen **Epiphaniaskirche** in **Laineck** (Warmensteinacher Str. 85, 95448 Bayreuth) statt. Die weiteren Treffen sind auch jeweils mittwochs um 19 Uhr geplant, und zwar am 4., 11., 18. und 25. März 2026.

Für Rückfragen und Anmeldung wenden Sie sich bitte an

Martin Dörnhöfer 0921 980621

martin.doernhoefer@elkb.de oder

Andreas Fleischer 0921 78779016

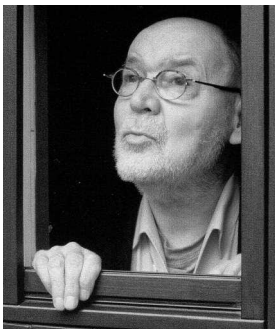
andreas.fleischer@erzbistum-bamberg.de

Ökumenische Alltagsexerzitien 2026

Gestalten Sie die Fastenzeit ganz bewusst und gönnen Sie sich Zeit für sich und mit Gott!

Die Teilnehmenden nehmen sich in der Fastenzeit 2026 von Aschermittwoch bis Gründonnerstag mehrmals in der Woche Zeit für Stille, Gebet, Bibeltext und eigene Gedanken. Einmal in der Woche treffen sie sich zum Austausch über ihre Erfahrungen.

Ein Kabarettist kommt zu Wort 28.12.2025



Am Sonntag, den 28.12.2025 kommt in der Bayreuther Ordenskirche Ein Kabarettist zu Wort. „Weihnachten mit Hanns Dieter Hüsch“ lautet das Motto des Gottesdienstes, der um

10.00 Uhr beginnt.

Der im Jahr 2005 verstorbene evangelische Christ zählte zu den bekanntesten

Kabarettisten in Deutschland und galt als frömmster seiner Zunft. Er trat regelmäßig bei Kirchentagen auf und hielt immer wieder auch Predigten. „Die Theologie von Hüsch ist von dem Vertrauen geprägt, dass Gott unbedingt auf der Seite der Menschen steht“, so Dekan i.R. Günter Saalfrank, der die Predigt halten wird.

Zu diesem Gottesdienst laden die Kirchengemeinden St. Georgen, Christuskirche, Epiphaniaskirche Laineck und St. Johannis ein.

Aus dem Kirchenbuch



getauft wurden:

Name, Vorname Datum



Impressum

Herausgeber: siehe Pfarramtsadresse (S. 27).

Redaktion und ViSdP

Stefanie Lauterbach, Eva-Maria Mauerer, Laura Reul, Burkhard Szech
 stefanie.lauterbach@elkb.de

Redaktionsschluss

der Ausgabe März – Mai 2026 ist der 05.02.2026.

Layout: Laura Reul

Druck: Gemeindebrief Druckerei, Groß Oesingen; Auflage: 1.300 Stück

Neue Gemeindebriefe liegen ab Sonntag, 22. Februar 2026 bereit.

Apotheke

BRANDENBURGER Apotheke

Brandenburger Straße 24

(0921) 22 209

(0921) 22 207

Mo-Fr 08:00 - 18:30 Uhr

Sa 08:30 - 12:30 Uhr

Marien-Apotheke

Weiherstraße 27 (im Kaufland)

(0921) 78 57 200

(0921) 78 57 201

marien-apo@freenet.de

Mo-Sa 09:00 - 20:00 Uhr

Architektur

Architekturbüro Pastner

Architektur, Energieberatung

Brüxer Weg 14

(0921) 79 12 424

Bäckerei

Fuhrmanns Backparadies

Rodersberg 4

(0921) 92 575

Mo geschlossen

Di-Sa 05:30 - 12:30 Uhr

Di-Fr 14:30 - 18:00 Uhr

Brüxer Weg 2 (Filiale)

(0921) 97 06 77

Mo geschlossen

Di-Fr 06:45 - 12:00 Uhr

Do+Fr 14:30 - 18:00 Uhr

Sa 06:00 - 12:00 Uhr

Fliesenleger

Jörg Strutz, Meisterbetrieb,
gute Beratung!

Hirschbergleinstraße 36

(0921) 98 00 188

Garten- und Landschaftsbau

Reinhard Stief

Hausmeisterservice

(0160) 29 81 403

Gaststätten

Ristorante Made In Italy

Rodersberg 45

(01521) 97 29 047

Di-Do 11:30 - 14:30 Uhr

16:30 - 22:00 Uhr

Fr-So 11:30 - 22:00 Uhr

Ristorante Pizzeria Italia

(ehem. Bärnreuther) Fam. Rachele

Denkmalstraße 4

(0921) 68 377

Mo Ruhetag

Di-So 16:30 - 24:00 Uhr

Fr-So 11:00 - 14:00 Uhr

Musikunterricht

Heike und Gottfried Nitsche

Griesweg 5

(0921) 79 30 380

@ www.musikunterrichtnitsche-bayreuth.de

Trauer

HIMML BESTATTUNGEN e.K.

Inh. Alexander F. Christ,
Bestattermeister

Kanzleistr. 13

(0921) 65 559

@ www.himml-bestattungen.de

Trauerhilfe Dannreuther e.K.

Inh. Reinhold Glas

St. Georgen 13

(0921) 26 202

@ www.dannreuther.de

Alle Öffnungszeiten ohne Garantie!

Endgültige Termine bitte telefonisch erfragen!

Musik

Chor Emotion

Montag
19:30 – 21 Uhr
Heike Nitsche
Tel. 79 30 380



Posaunenchor

Donnerstag
19:30 Uhr
Mirjam Rudolf
Tel. 98 03 02

Kinderchor Emotion Kids

Termine
bitte erfragen bei
Heike Nitsche
Tel. 79 30 380

Jungbläser- Gruppe

z. Zt. keine Aktivitäten

Coro Vocale

Freitag
20:15 Uhr
Gottfried Nitsche
Tel. 79 30 380

Aktivität



Stadtteilgymnastik

Mittwoch, jeweils
von 9:30 Uhr bis 10:30 Uhr
mit Christos Chaidas

Anmeldung über die Familienbildungsstät-
te Tel. 60 80 09 80

Meditatives Tanzen

Dienstag jeweils 19:00 Uhr
09.12.2025 ♦ 20.01.2026
24.02.2026 ♦ 24.03.2026

Ausweichort Pfarrsaal St. Nepomuk
Claudia Schlösinger
Tel. 98 465



Begegnung



Männerabend

Mittwoch
10.12.2025
15.01. 11.02.2026

jeweils um 19:30 Uhr
Klaus Polster
Tel. 99 00 92 00

Kontakt

Pfarramt

Hirschbergleinstraße 19, 95448 Bayreuth
 Heike Werner (Dienstag und Donnerstag 9–11 Uhr)
999 77 98 00 291
 pfarramt.bayreuth-epiphaniaskirche@elkb.de
 www.epiphaniaskirche.de/pfarramt

Hauptamtliche Prädikantin im Gemeindedienst

Eva-Maria Maurer Hirschbergleinstraße 19, 95448 Bayreuth
 0160 49 46 603 (di & do) eva-maria.maurer@elkb.de

Geschäftsführung im Pfarramt

Pfrin. Stefanie Lauterbach Ziegelleite 18, 95448 Bayreuth
 0151 56 95 35 05 stefanie.lauterbach@elkb.de

Vertrauensperson

Martin Dörnhöfer
 98 06 21

Mesnerin

Margita Rickauer
 92 105

Kirchbaukonten

Bank: Sparkasse Bayreuth
BIC: BYLADEM1SBT
IBAN: DE06 7735 0110 0038 0492 84

Bank: VR-Bank Bayreuth-Hof
BIC: GENODEF1HO1
IBAN: DE60 7806 0896 0006 3522 19

Gabenkonto

Bank: VR-Bank Bayreuth-Hof
BIC: GENODEF1HO1
IBAN: DE47 7806 0896 0006 3599 22

Kurzfristige Terminänderungen sind nie ausgeschlossen – beachten Sie deshalb bitte auch die Mitteilungen in der Tagespresse, die Aushänge in den Schaukästen und die Informationen auf unserer Homepage (www.epiphaniaskirche.de).

Dezember 2025

Monatsspruch Dezember 2025

Gott spricht: Euch aber, die ihr meinen Namen fürchtet, soll aufgehen die Sonne der Gerechtigkeit und Heil unter ihren Flügeln. Maleachi 3,20

Text: Lutherbibel; revidiert 2017 © 2018 Deutsche Bibelgesellschaft Stuttgart - Grafik: © GemeindeforumTübingen

03.12. Mi 14:30 Uhr
Seniorenachmittag (siehe S. 12)
Gemeinderaum

07.12. So 9:30 Uhr ☕
2. Advent
Gottesdienst
Prädikantin Schwenk

08.12. Mo 19:30 Uhr
Kirchenvorstandssitzung
Gemeinderaum

10.12. Mi 19:30 Uhr
Männerabend
Gemeinderaum

11.12. Do 19:00 Uhr
Lebendiger Adventskalender (siehe S. 16)
Gelände der Epiphaniaskirche

14.12. So 19:00 Uhr
3. Advent
Abendgottesdienst
Prädikantin Mauerer

■ Gottesdienst
■ Konzert
■ Highlights aus Nachbargemeinden
■ Katholischer Termin
■ Andere Veranstaltung

Termin (Datum, Wochentag, Uhrzeit)
Kirchencafé, TeaTime
Sonntag im Kalenderjahr
Veranstaltungstyp (Standard: Gottesdienst)
Pfarrer(in), Verantwortliche(r)
Musik (z.B. Posaunenchor, Emotion, Coro Vocale)
Veranstaltungsort (wenn nicht im Kirchenraum der Epiphaniaskirche)
Weitere Informationen

21.12. So 9:30 Uhr ☕
4. Advent
Gottesdienst
Vikar David Wendel

24.12. Mi ab 9:00 Uhr
Christfest
Christandacht an verschiedenen Stationen in Laineck
Pfr. Bammessel (9:00 - 10:30)
Prädikantin Mauerer (11:30)
Posaunenchor
9:00 Bühlweg
9:45 Rodersberg
10:30 Warmensteinacher Str.
11:30 Höflas Maschinenhalle

24.12. Mi 16:00 Uhr
Christvesper
Familien-Gottesdienst
Prädikantin Mauerer
mit Krippenspiel

24.12. Mi 22:00 Uhr
Christnacht
Gottesdienst
Pfrin. Lauterbach & Team
St. Johannis

25.12. Do 19:00 Uhr
1. Weihnachtsfeiertag
Abendgottesdienst mit Abendmahl
Dekan Hacker

26.12. Fr 10:00 Uhr
2. Weihnachtsfeiertag
Kantaten-Gottesdienst
Pfr. Bammessel
Ökumenische Kantorei: J.S.Bach
Weihnachtsoratorium Kantate IV
"Fallt mit Danken"
St. Johannis

28.12. So 10:00 Uhr
1. Sonntag nach dem Christfest
Regional-Gottesdienst
Dekan i.R. Saalfrank
St. Georgen
Ein Kabarettist kommt zu Wort (siehe S. 24)

31.12. Mi 16:00 Uhr
Altjahresabend
Gottesdienst
Prädikantin Mauerer



Januar 2026

Monatsspruch Januar 2026

Du sollst den HERRN, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit ganzer Kraft. 5. Mose 6,5

Text: Einheitsübersetzung der heiligen Schrift © 2011 katholische Bibelanstalt GmbH Stuttgart - Grafik: © daniel-soerdel/Deutsche

01.01. Do 17:00 Uhr ☕
Neujahrstag
ökumenischer Gottesdienst
Ökumeneteam

04.01. So 9:30 Uhr ☕
2. Sonntag nach dem Christfest
Dank- und Abschiedsgottesdienst von der bisherigen Kirche
Pfrin. Lauterbach

06.01. Di 9:30 Uhr ☕
Epiphania
Einweihung der neuen Kirche
Regionalbischöfin Berthild Sachs
15:00 Gottesdienst mit Abendmahl
18:30 Konzert Ö3 (siehe S. 16)

11.01. So 19:00 Uhr
1. Sonntag nach Epiphania
Abendgottesdienst
Pfr. Bammessel



12.01. Mo 19:30 Uhr
Kirchenvorstandssitzung
Gemeinderaum



15.01. Mi 19:30 Uhr
Männerabend
Gemeinderaum



18.01. So 10:00 Uhr ☕
2. Sonntag nach Epiphania
Lektor Grieshammer



25.01. So 10:00 Uhr ☕
 3. Sonntag nach Epiphania
 Prädikantin Mauerer
 mit **Missionsehepaar Tenzler**
 (siehe S. 22)



Februar 2026

Monatsspruch Februar 2026

Du sollst fröhlich sein und dich freuen über alles Gute, das der HERR, dein Gott, dir und deiner Familie gegeben hat.

5. Mose 26,11



01.02. So 10:00 Uhr ☕
 Letzter Sonntag nach Epiphanias
 Gottesdienst mit Abendmahl
 Pfrin. Kögel



02.02. Mo 19:30 Uhr
Kirchenvorstandssitzung
Gemeinderaum



08.02. So 19:00 Uhr ☕
2. Sonntag vor der Passionszeit:
Sexagesimae (sechzigster Tag



vor Ostern)
Abendgottesdienst
Prädikantin Mauerer



11.02. Mi 19:30 Uhr
Männerabend
Gemeinderaum



15.02. So 10:00 Uhr ☕
Sonntag vor der Passionszeit:
Estomihi (Sei mir ein starker
Fels)
Pfrin. Lauterbach



22.02. So 10:00 Uhr ☕
1. Sonntag der Passionszeit:
Invokavit (Er ruft mich an)
Pfr. Guggemos



25.02. Mi 19:00 Uhr
Beginn der Alltagsexerzitien—
erstes Treffen (*siehe S. 23*)
Gemeinderaum



März 2026

Monatsspruch März 2026

Da weinte Jesus.
Johannes 11.35

Text: Einzelherstellung der Heiligen Schrift © 2011 Katholische Bistumsanstalt GmbH Stuttgart – GmbH © Gemeindepapier Druckerei







































01.03. So 10:00 Uhr ☕
2. Sonntag der Passionszeit:
 Reminiszere (Gedenke, Herr, an
 deine Barmherzigkeit)
 Gottesdienst
 Prädikantin Maurer



Beginnend mit dem Ende der Weihnachtsferien 2026 wird es einen neuen gemeinsamen Gottesdienst-Kalender geben, der auch unsere Nachbargemeinden St. Johannis und St. Georgen umfasst. Eine erste Version finden Sie hier.

(Siehe hierzu auch den Artikel „Ein neuer Anfang“ auf S. 18)

	Pfarrkirche St. Johannes 9:00 Uhr	Magdalenenkirche Grunau 10:30 Uhr	Ordenskirche St. Georgen 10:00 Uhr	Haus der Begegnung 8:45 Uhr	Epiphaniaskirche Lainek 10:00 Uhr
11.01.26 1. Sonntag nach Epiphania	Lauterbach Eröffnungsgottesdienst der Allianz-Gebets- woche	Bammessel 	Ceglarek  	–	– 19:00 Uhr Bammessel
18.01.26 2. Sonntag nach Epiphania	Lauterbach	Lauterbach   17:00 Uhr Lob am Sonntag	Kögel & Guggemos  Mitarbeiter- empfang	–	Griebhammer 
25.01.26 3. Sonntag nach Epiphania	– 19:00 Uhr Bammessel	Bammessel & Engelbrecht „Fest im Leben“   	Stiftskirche Mildenberger 	–	Mauerer & Missionsehe- paar Tenzler 
01.02.26 letzter Sonntag nach Epiphania	Lauterbach 	Lauterbach  	Stiftskirche Naderlo   Samstag, 18:00 Uhr Naderlo + Tischabendmahl	Kögel	Kögel  
08.02.26 Sexagesimae	Bammessel	Bammessel 	Stiftskirche Kögel  	–	– 19:00 Uhr Mauerer
15.02.26 Estomihi	Lauterbach	Guggemos  17:00 Uhr Lob am Sonntag	Stiftskirche Mildenberger  	Guggemos	Lauterbach 
22.02.26 Invokavit	– 19:00 Uhr Lauterbach	Lauterbach „Fest im Leben“   	Stiftskirche Mildenberger	–	Guggemos 
01.03.26 Reminiscere	Bammessel 	Bammessel  	Stiftskirche Kögel   Samstag, 18:00 Uhr Kögel + Tischabendmahl	Mauerer	Mauerer 

Legende: ... Abendgottesdienst, ☞ Abendmahl, ☹ Mittagessen, ☕ Kirchenkaffee, ☸ Kindergottesdienst, 🎺 Band, 🎵 Chor, 🎻 Kammermusik



Gott spricht: *Siehe,*
ich mache alles *neu!*

Offenbarung 21,5